



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

„Das Ganze ist mehr als  
die Summe seiner Teile“

Forschungsinformationssysteme – monolithisch oder modular?

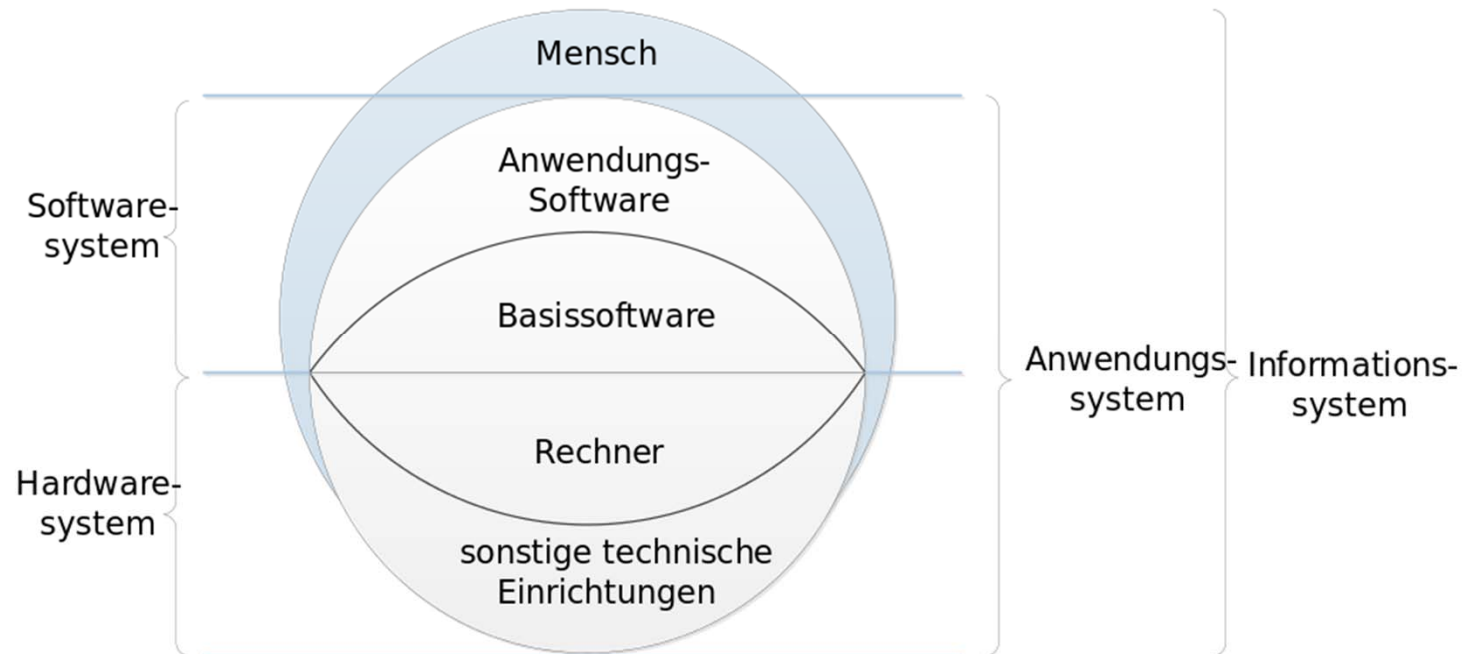
wissen.leben  
WWU Münster

Dr. Sebastian Herwig

Abteilung Forschungsinformationen und Forschungsberichterstattung  
Dezernat für Forschungsangelegenheiten

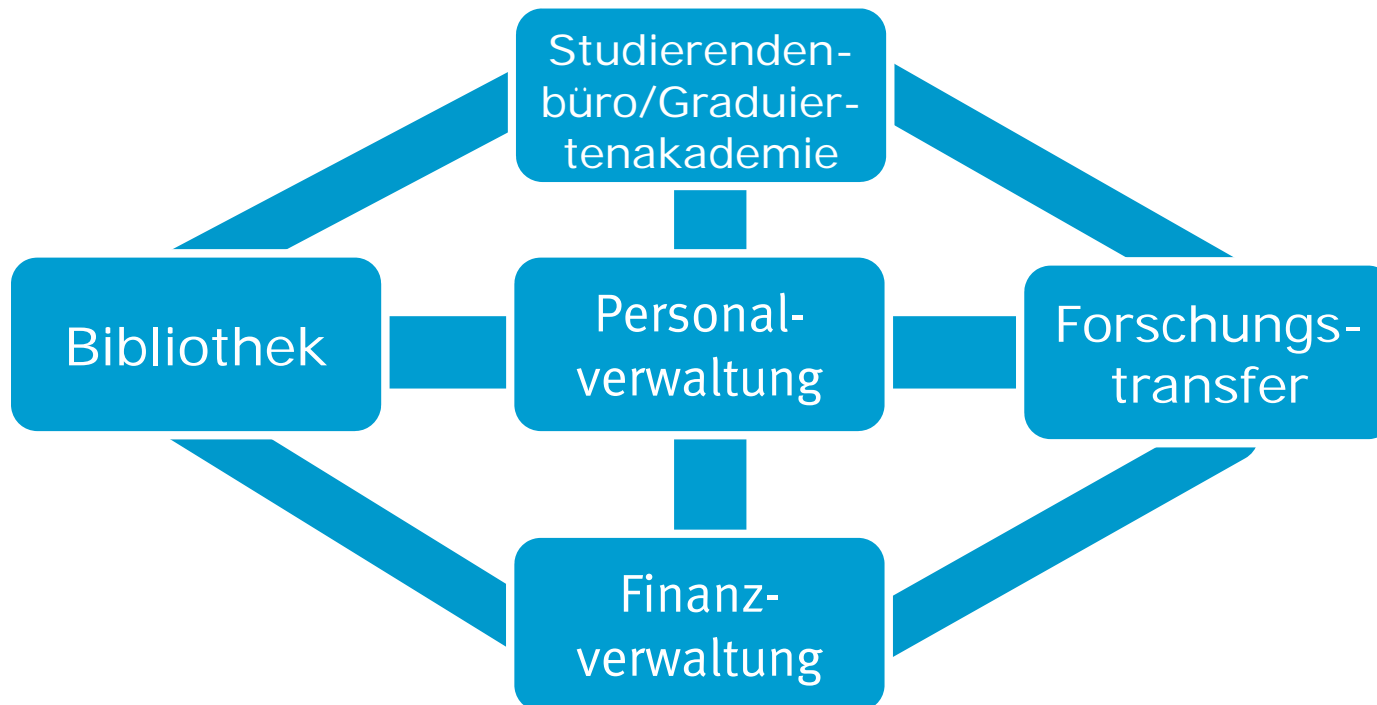
Hannover, den 10.09.2015

## Forschungsinformationssysteme verbinden fachliche, organisatorische und technische Aspekte

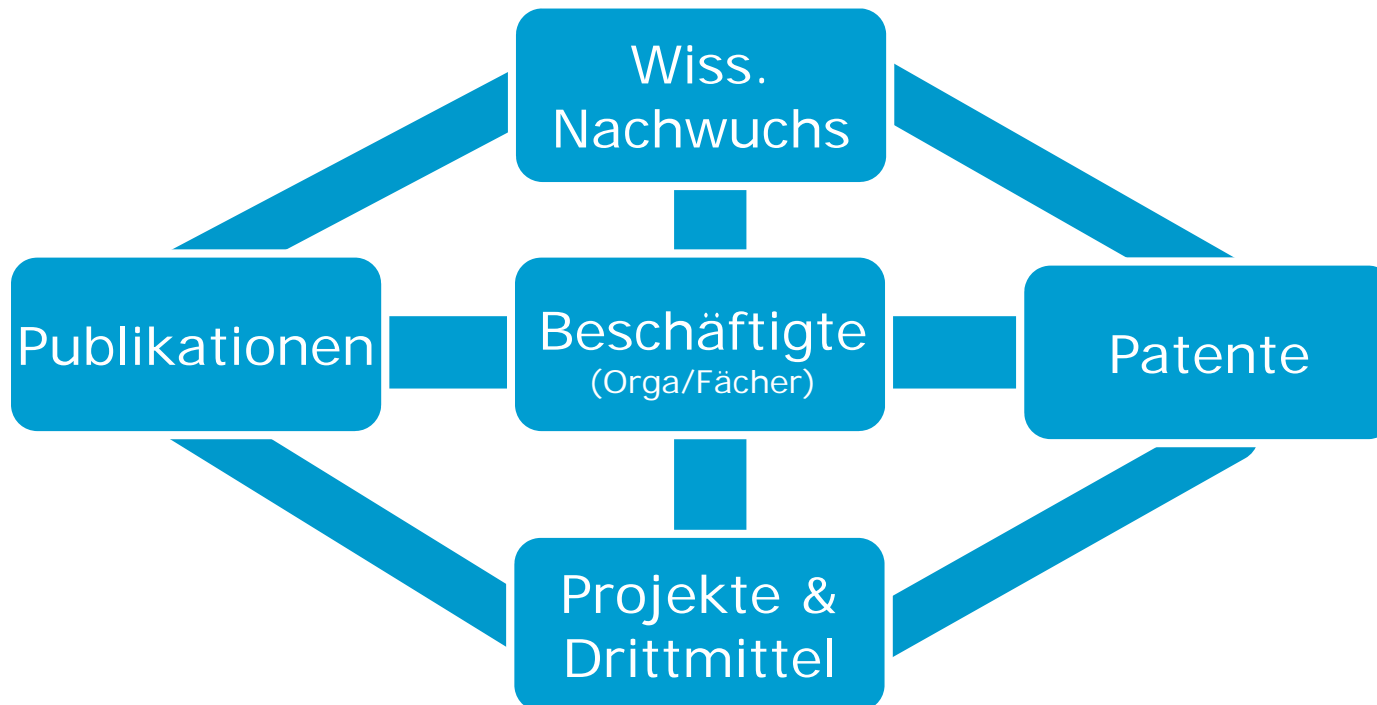


Rolf Alexander Teubner: *Organisations- und Informationssystemgestaltung*. Dt. Univ.-Verlag, Wiesbaden 1999, ISBN 3-8244-6951-0, S. 26.

## Der Kerndatensatz ist überspannend & integrativ

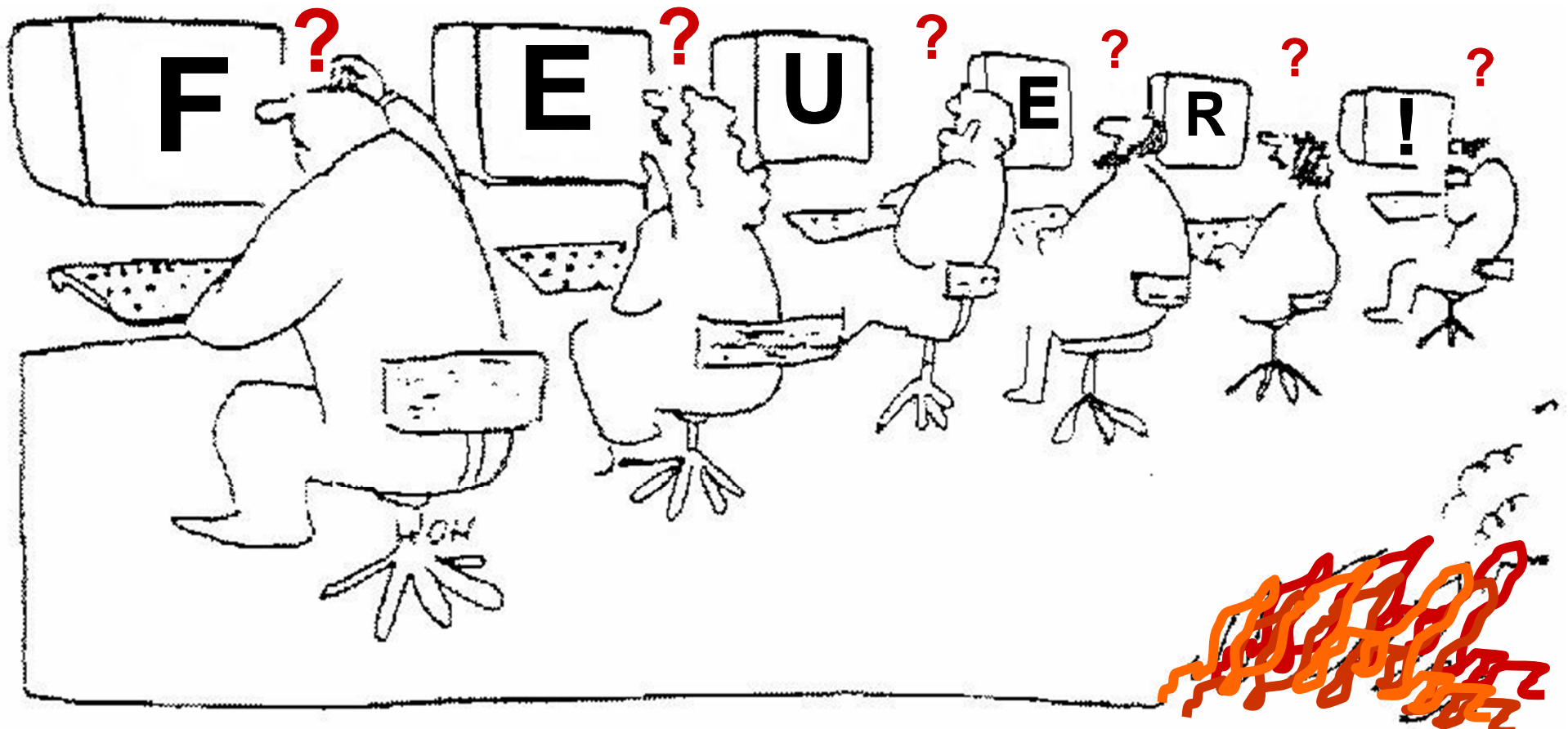


## Der Kerndatensatz ist überspannend & integrativ



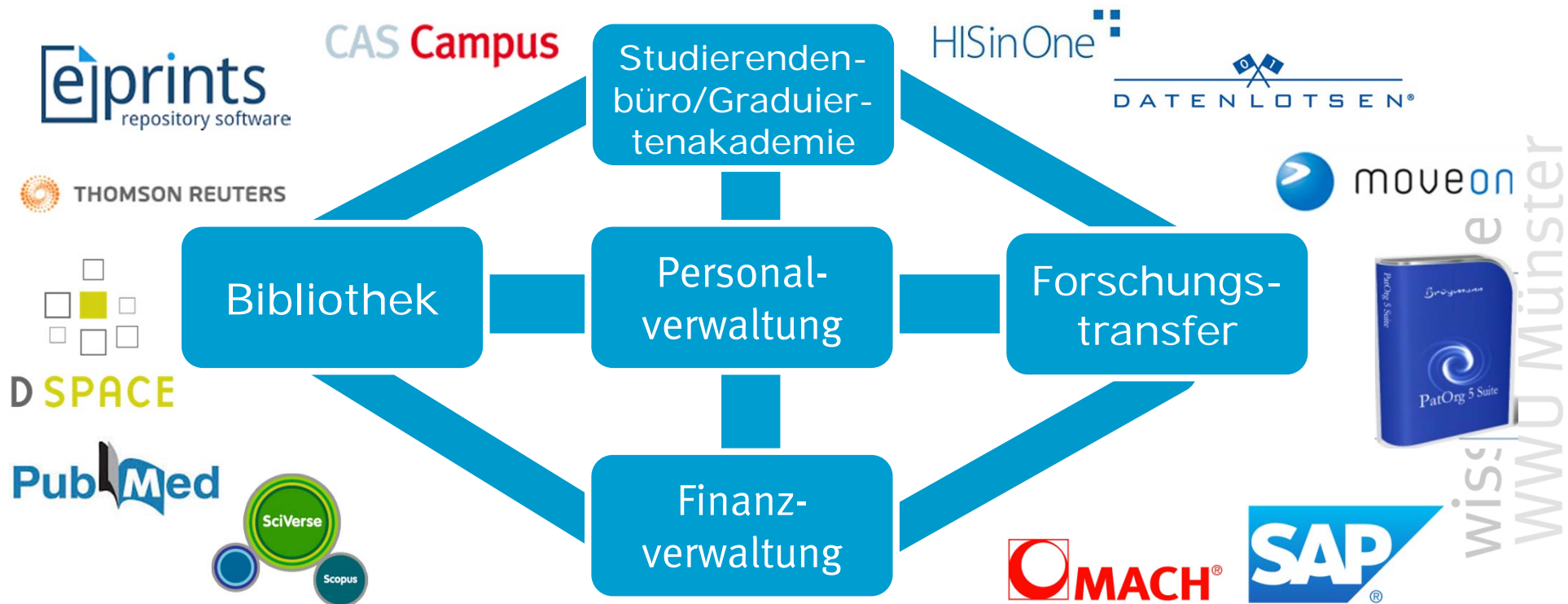


## Ein FIS fo(ö)rdert Prozessorientierung

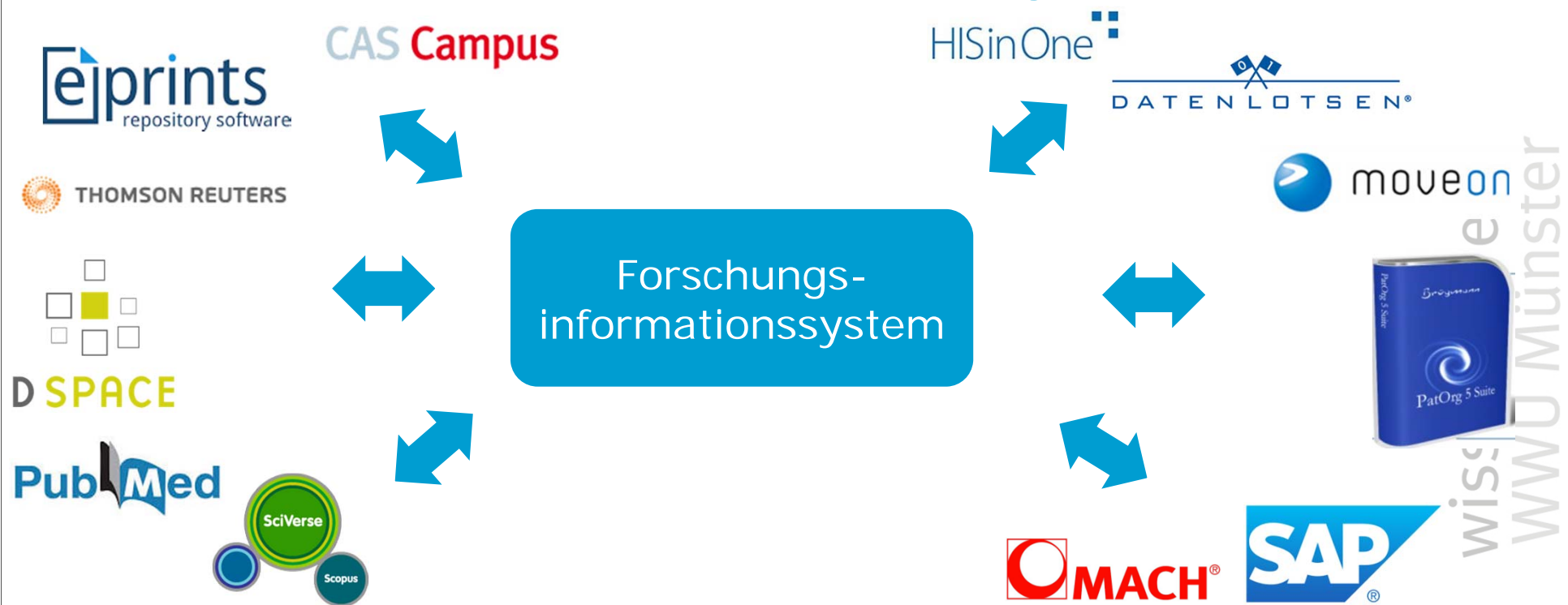




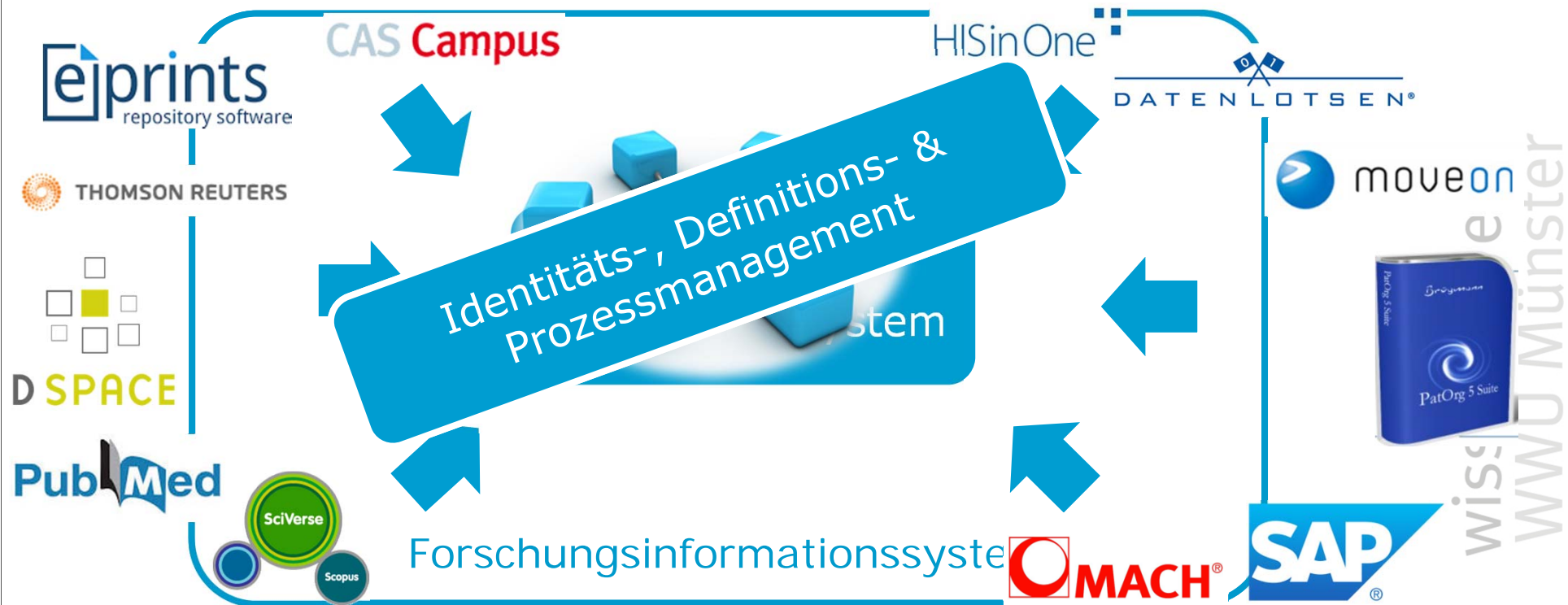
## Das FIS als monolithische Anwendung



## Das FIS als monolithische Anwendung

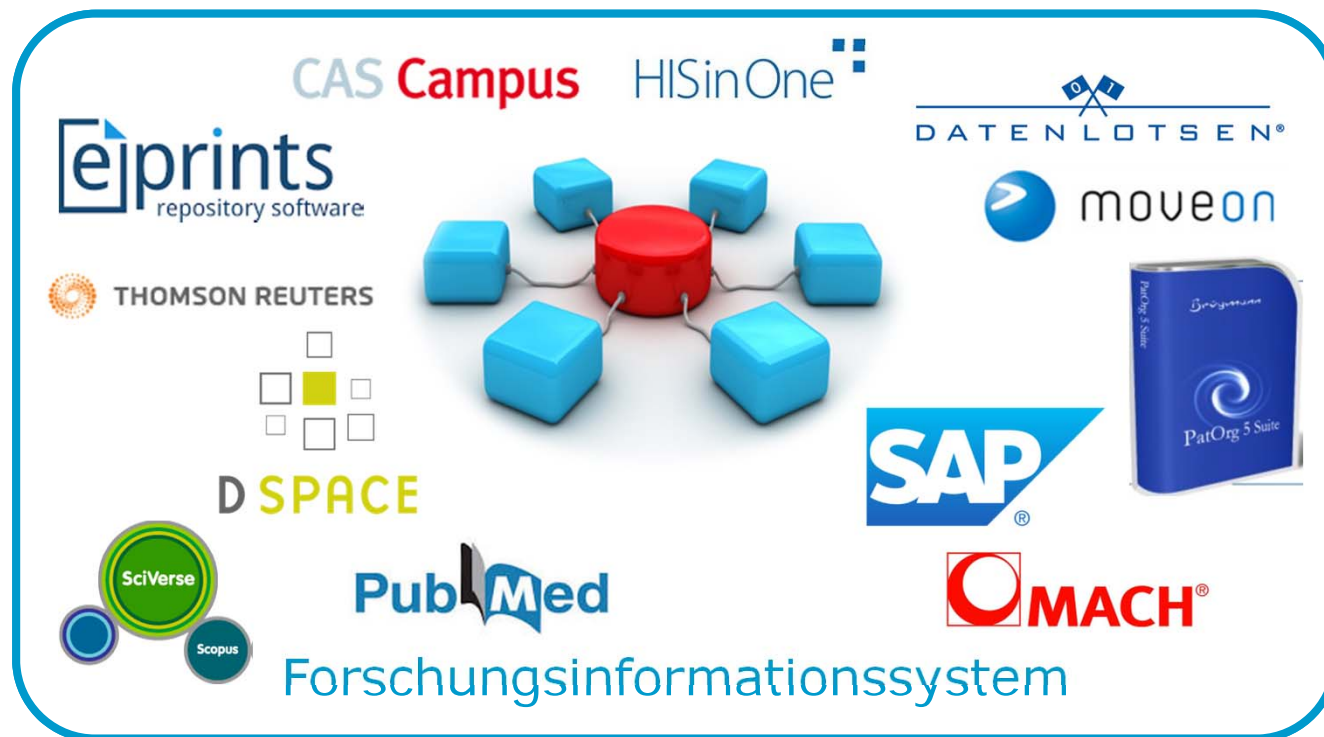


## Das FIS als integrierte Anwendungslandschaft





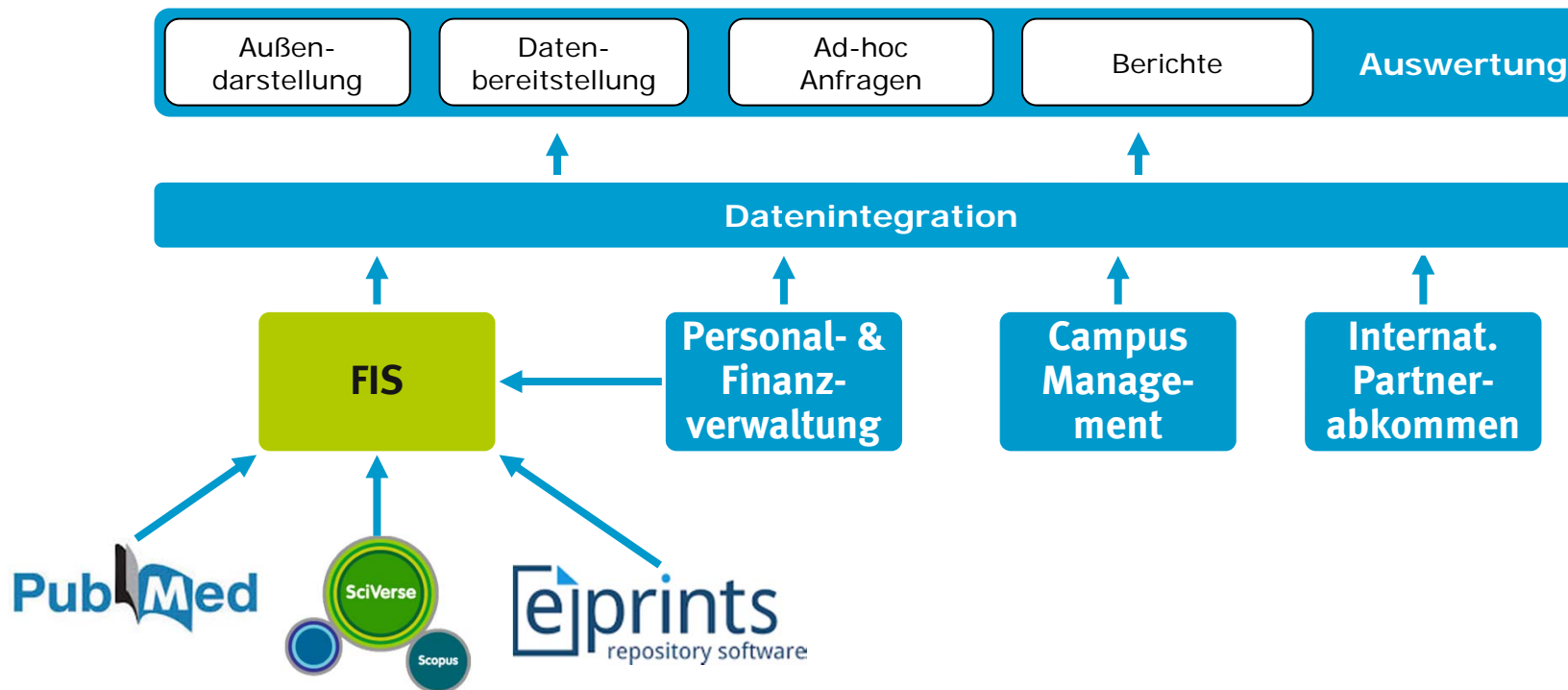
## Das FIS als integrierte Anwendungslandschaft



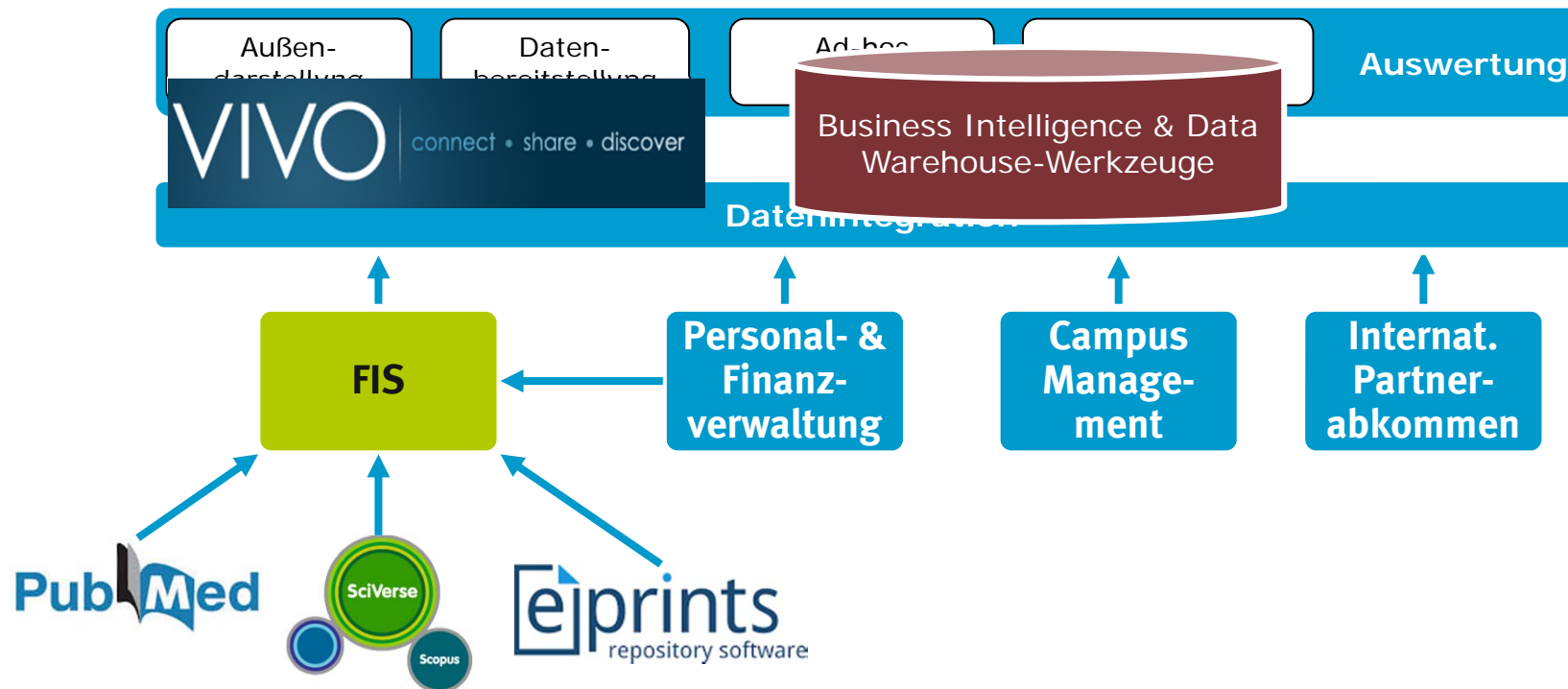
## Das FIS als integrierte Anwendungslandschaft



## Das FIS als Komponente einer Berichtsinfrastruktur



## Das FIS als Komponente einer Berichtsinfrastruktur



## Kontakt



### **Dr. Sebastian Herwig**

Abteilung 6.4 – Forschungsinformationen & Forschungsberichterstattung  
Dezernat 6 – Forschungsangelegenheiten  
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) Münster  
Heisenbergstraße 2  
48149 Münster

T: +49 251 83-30347

M: +49 176 18300068

E: [sebastian.herwig@uni-muenster.de](mailto:sebastian.herwig@uni-muenster.de)

W: <http://www.uni-muenster.de/forschungaz/person/10867>